
Call for papers

phpublico – Zeitschrift für Bildung und Erziehung

Geschätzte Kolleg_innen,

das **phpublico** der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland befasst sich im kommenden Heft 12/2023 (Winterausgabe 2023) mit dem Thema

Fachdidaktiken

In einem Interview sagt Noam Chomsky, es komme beim Unterricht nicht so sehr darauf an, was Lehrende an Stoff *abdecken*, sondern darauf, was die Lernenden *entdecken*, im Englischen: statt „to cover“ „to discover“ (Chomsky 2015, 1:37-42). Das bedeutet: Gutes Unterrichten führt in die Logik des Faches (d. h. jener Vorgehensweisen, welche dessen Resultate zeitigen) ein, die Methoden müssen der Fachlogik entsprechen. Diese Methoden und ein Grundwissen, das sich wie gesagt aus dieser Wissensstrategie ergab und das sich als Voraussetzung des Fortschreitens in einem Ansatz bewährte, sind für einen Unterricht Voraussetzung, der nicht nur darum kommunikativ reibungslos verlief, weil die Kommunikation Inhalte zu opfern allzu bereit gewesen wäre, womit das, was so verlaufen wäre, in seiner Reibungslosigkeit jedenfalls kein Unterricht gewesen wäre.

Insofern kann man Fachdidaktiken nicht einfach in einem Set von allgemeinen Skills aufgehen lassen oder durch die Fragen und Antworten der Pädagogik, der (Entwicklungs-)Psychologie oder der Bildungstheorie, welche unser Tun flankieren, ersetzen. Ohne Didaktik können wir vielleicht Schüler_innen hervorbringen, die Fragen *kompetent* beantworten – aber nicht solche, die auch die Genese ihrer Antworten eingesehen haben: „Es genügt im schulischen Mathematikunterricht [...] nicht, auf den Stimulus »Winkelsumme im Dreieck« mit der Response »180°« zu reagieren“, so Schirlbauer: „Man sollte schon [...] eingesehen haben, wieso die Winkelsumme im Dreieck 180° [...] sein muss.“ (Schirlbauer 2010, S. 97)

Chomsky, N. (2015). On Being Truly Educated. In: The Brainwaves Video Anthology – <https://youtu.be/eYHQcXVp4F4> (Stand: 15.6.2018).

Schirlbauer, A. (2010). 37 Elefanten. Oder: Kann man ohne Lerntheorie unterrichten? In: Pädagogische Korrespondenz, Heft 41, Frühjahr 2010, S. 93–106.

Aufgrund dessen widmet sich die kommende Nummer von **phpublico** dem Thema *Fachdidaktiken*. Hier ergeben sich unter anderem folgende Fragestellungen, die wir im Schwerpunktheft behandeln wollen:

- Wie definieren sich Fachdidaktiken gegenüber Schulfächern und Wissenschaftsdisziplinen? Was erfordern Fachdidaktiken im Kontext eines interdisziplinären Unterrichts?
- Wie sind Fragen der Fachdidaktik einerseits und andererseits solche der Pädagogik, der Psychologie, der Bildungstheorie etc. aufeinander zu beziehen, wie diversifizieren sich Fachdidaktiken, im Sinne der Pedagogical Content Knowledge, die Pädagogik mit dem Inhaltswissen effektiv zusammenführt?
- Was bedeuten Modelle des pädagogischen *Quereinstiegs* in Bezug auf Fachdidaktik?
- Welche Entwicklungen bezüglich Fachdidaktik sind aufgrund der Umsetzung der neuen Lehrpläne zu erwarten?
- ...

Neben diesem Schwerpunkt des kommenden Hefts sind für den allgemeinen Teil der Ausgabe auch Beiträge zu allen Themenfeldern, die an der PPH Burgenland in Forschung und Lehre vertreten sind, willkommen.

phpublico veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge, Projektdokumentationen, Interviews, Rezensionen und Praxisberichte. Einreichungen werden auf Wunsch entweder einem *double blind*-Verfahren unterzogen und, wenn sie den geforderten Kriterien der Wissenschaftlichkeit entsprechen, aufgenommen oder können in einem *critical friend*-Prozess bis zur Publikation begleitet werden, wobei die Entscheidung über den Abdruck beim Redaktionsteam liegt; alle Arbeiten in *phpublico* werden vom Redaktionsteam lektoriert bzw. redigiert.

Nähere Informationen zu den **Manuskriptrichtlinien** finden Sie im Leitfaden für Autor_innen (<https://tinyurl.com/msv6ruzs>). **Beitragsangebote** bitten wir Sie an calls.phpublico@ph-burgenland.at zu senden. **Einreichschluss** ist der **21.09.2023**.

Mit freundlichen Grüßen

das Redaktionsteam *phpublico*